



**Axel P. Lehmann**  
**Group Chief Risk Officer**

Axel P. Lehmann (geb. 1959, Schweizer Bürger) ist Mitglied der Konzernleitung und Group Chief Risk Officer von Zurich Financial Services (Zurich). Er stiess 1996 als Mitglied der Geschäftsleitung zur Zürich Schweiz und bekleidete in der Folge verschiedene Führungspositionen als Leiter der Unternehmensentwicklung und des Firmenkundengeschäfts. Im November 2000 wurde er zum Mitglied der erweiterten Konzernleitung (Group Management Board) ernannt und übernahm die Leitung gruppenweiter Geschäftsentwicklungsbereiche. Ab September 2001 war er verantwortlich für die frühere Region Nordeuropa und wurde anschliessend zum CEO der Zurich Gruppe in Deutschland ernannt. Im März 2002 erfolgte seine Ernennung zum CEO des Geschäftsbereichs Kontinentaleuropa und zum Mitglied der Konzernleitung (Group Executive Committee). Ab Anfang 2004 war er verantwortlich für die Integration der ehemaligen Geschäftsbereiche Kontinentaleuropa, Grossbritannien und Irland. Im März übernahm er die Leitung des neu integrierten Geschäftsbereichs Europe General Insurance. Von September 2004 bis Dezember 2007 war Axel Lehmann CEO Zurich North America Commercial (Schaumburg/Chicago). Seit Januar 2008 ist er in seiner jetzigen Position als Group Chief Risk Officer tätig mit zusätzlicher Verantwortung für Group IT.

Axel Lehmann arbeitete ab 1985 als Projektleiter und wissenschaftlicher Assistent am Institut für Versicherungswirtschaft an der Universität St. Gallen. 1989 wurde er zum Lehrbeauftragten für Betriebswirtschaftslehre und 1990 zum Vizedirektor und Leiter Consulting and Management Development am Institut für Versicherungswirtschaft und am Europäischen Zentrum in St. Gallen ernannt. In den Jahren 1994/95 wirkte er als Gastprofessor an der Bocconi Universität in Mailand. Danach wechselte er als Leiter Corporate Planning and Corporate Controlling zur Swiss Life in Zürich. Axel Lehmann ist Titularprofessor für Betriebswirtschaft und Dienstleistungsmanagement sowie Verwaltungsratspräsident des Instituts für Versicherungswirtschaft (IVW-HSG) an der Universität St. Gallen.

Er schloss sein Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Universität St. Gallen 1984 mit Schwerpunkt Risiko-Management und Versicherung ab. 1989 erlangte er den Dokortitel (Dr. oec. HSG) und erhielt den Peter-Werhahn-Preis für die beste Dissertation des Jahres auf den Gebieten der Betriebswirtschaftslehre und der Wissenschaftstheorie. Nach Forschungsstudien an der Harvard Business School und der Arizona State University folgte 1996 seine Habilitation und die Ernennung zum Privatdozenten an der Universität St. Gallen. Zudem absolvierte er das Advanced Management Program der Wharton School.

Zürich, März 2008